

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Allgemeine Baubeschreibung

Das Neue Palais Arnstadt wurde 1729 bis 1735 im Auftrag von Fürst Günther I. von Schwarzburg - Sondershausen errichtet und später mehrfach umgebaut. Es handelt sich um das bedeutendste Barockbauwerk der Stadt. Das Neue Palais wird seit 1994 schrittweise instand gesetzt und zu einem Schlossmuseum umgebaut.

Adresse: Neues Palais - Schloßmuseum
Schloßplatz 1
99310 Arnstadt

Die ausgeschriebene Leistung bezieht sich auf Dekontaminations- und Ausbauarbeiten im 2. Dachgeschoss des Hauptflügels. Der aktuell nur teilweise genutzte Dachboden wird zu einem Lagerraum für das Schlossmuseum ausgebaut. Der Zugang zur Baustelle erfolgt ausschließlich von außen durch eine bauseitige Gerüstkonstruktion im Hofbereich des Neuen Palais. Das Gerüst wird mit einer Treppe und einer Arbeitsplattform aus 4 Gerüstfeldern auf Höhe des 2. Dachgeschosses errichtet.

Die Herstellung eines äußeren Zugangs zum Baustellenbereich mit Dachöffnung, provisorischer Gaubenkonstruktion mit Tür und Brücke mit Handlauf zum Gerüstturm ist Teil der ausgeschriebenen Leistung.

Der Arbeitsbereich befindet sich 16m über Oberkante Gelände / Hof.

Im Arbeitsbereich 2. Dachgeschoss liegen verschiedene Schadstoffexpositionen durch Holzschutzmittel vor. Der Bereich ist sehr hoch mit den chlororganischen Wirkstoffen PCP und DDT belastet. Die Kontaminationen erfordern im A+S-Plan festgelegte Arbeitsschutzmaßnahmen. Die Dekontaminations- und Ausbauarbeiten sind vollständig mit PSA auszuführen. Der Arbeitsbereich gilt bis zur vollständigen Fertigstellung der Kapselung (Einbau Dampfbremse und Bekleidung mit Gipsbauplatte) als kontaminierter Bereich.

Das Gebäude steht unter Denkmalschutz. Unmittelbar angrenzende Bereiche werden weiter als Museum genutzt. Die Arbeiten erfordern vom Bieter eine um- und vorsichtige und denkmalgerechte Arbeitsweise. Die Arbeiten sind grundsätzlich so auszuführen, dass originale Bausubstanz nicht beschädigt wird. Befunde wie Malereien, Materialwechsel, gestörte Materialien u.ä. die auf frühere oder unterschiedliche Bauzustände hinweisen sind der Bauleitung mitzuteilen. In diesem Bereich sind bis zur Beurteilung durch die Fachbehörden die Arbeiten zu unterbrechen.

Der Bieter ist dem Museums- und Sicherheitspersonal vor Ort weisungsgebunden. Erschwernisse im Ablauf, die sich aus diesem Umstand ergeben, sind in der Kalkulation zu berücksichtigen.

Die tägliche Arbeitszeit an Werktagen ist auf den Zeitraum von 07.30 bis 17.00 Uhr begrenzt.

Der Bauablauf ist kontinuierlich.

Auf dem Innenhof wird eine Fläche von ca. 200m² für die Baustelleneinrichtung zur Verfügung gestellt. Auf der Fläche sind Sanitäreinrichtungen, Schuttcontainer, Bauwagen, Baustofflager und ein Kfz-Parkplatz einzurichten. Darüber hinaus gehender Platzbedarf, z.B. zusätzliche Fahrzeuge, ist vom Auftragnehmer auf seine Kosten selbst zu organisieren.

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
----------	--------------	-------	---------	----	----

Allgemeine Hinweise zur Bauleistung

Dem Leistungsverzeichnis liegen sämtliche Vorschriften der VOB Teil B + C, jeweils in der neuesten Fassung zugrunde.

Darüber hinaus gelten alle zum Ausführungszeitpunkt gültigen EN- und DIN-Normen, Arbeitstättenrichtlinien, Unfallverhütungsvorschriften, behördlichen Erlasse und Gesetze sowie die anerkannten Regeln der Technik und Auflagen der Feuerwehr.

Sofern in den Leistungspositionen die Vorgänge "Herstellen", "Liefern" oder "Einbauen" nicht gesondert beschrieben sind, gelten diese Vorgänge unter Zugrundelegung der allgemein anerkannten Regeln der Baukunst und Technik, der gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen und Ausführungsbestimmungen nach den DIN-Normen der ATV-VOB, Teil C, als beschrieben.

Die zur Erbringung der eigenen Leistungen erforderlichen allgemeinen Baustelleneinrichtungen, wie z.B.

- Kran mit Aufstellfläche
- Lager- und Arbeitsplätze
- Verkehrssicherungseinrichtung
- Baustellenbeleuchtung
- Tagesunterkünfte für Eigenbedarf
- Maschinen, Geräte, Werkzeuge
- Begehbare Abdeckungen
- Hinweisschilder Baustelle
- Sicherung Baugrube
- Straßenreinigung bei eigener Verschmutzung

sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Materialien sind entsprechend den im Leistungsverzeichnis vorgegebenen Qualitäten und Anforderungen bzw. Sorten anzubieten.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, o.ä. Bezug genommen wird, werden auch für den ausdrücklichen Zusatz "oder gleichwertig", immer gleichwertige technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Im Gebäude und auf dem Gerüst besteht Rauchverbot.

Der Auftragnehmer hat ein Bautagebuch zu führen und in geeigneten Abständen von der Bauleitung gegenzeichnen zu lassen. Die Übergabe an den Bauherren erfolgt zweifach in Papierform.

Die Dokumentationsunterlagen sind vom Auftragnehmer zu erstellen und vor der Abnahme in 4-facher Ausfertigung im Ordner DIN A4 und 1fach digital vorzulegen.

- Deckblatt mit den Projektdaten, Namen und Anschriften der Projektbeteiligten
- Inhaltsübersicht
- Entsorgungsnachweise
- Prüfbescheinigungen, Zulassungsbescheide und Abnahmeprotokolle
- Fachunternehmererklärung
- Fachbauleitererklärung

Brandmeldeanlage

Der Arbeitsbereich wird durch eine Brandmeldeanlage überwacht.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Für den Umgang ist festgelegt:

Jede Ausführungsfirma meldet sich täglich zu Arbeitsbeginn beim Museumspersonal an. Die Brandmeldeanlage wird im Arbeitsbereich durch Aufsichtspersonal abgeschaltet. Ab diesem Zeitpunkt geht die Verantwortung für den Brandschutz im unmittelbaren Arbeitsbereich auf den Auftragnehmer

(Ausführungsfirma) über. Der Vorgang wird arbeitstäglich mit den Unterschriften der Beteiligten (Ausführungsfirma und Museumspersonal) dokumentiert.

Ein Verlassen der Arbeitsbereiche, auch für Pausen, ist ebenfalls beim Museumspersonal anzuzeigen. Die brandschutztechnische Verantwortung geht dann wieder auf das Schloßmuseum über.

Die Festlegung zum Umgang mit der Brandmeldeanlage wird Bestandteil des Bauvertrages. Der Aufwand ist in die Einheitspreise zu kalkulieren.

Baubeschreibung

Das Schlossmuseum Arnstadt wurde als 3-Flügel-Anlage errichtet.

Grundfläche Hauptflügel: 17 x 52m

Grundfläche 2.Dachgeschoss : 15 x 50m

Raumhöhe 2. Dachgeschoss : bis 3,7m (First)

Dachneigung 35°

Die Dachkonstruktion besteht aus einem Kehlbalkendach mit doppelt stehendem Stuhl. Die Konstruktion ist an den Giebelseiten abgewalmt. Das 2. DG verfügt über 6 kleine Gauben an Giebel- und Straßenseite.

Den unteren Raumabschluss zum 1. Dachgeschoss bildet eine Holzbalkendecke mit Lehmfüllung. Ein ursprünglich vorhandener Fußboden aus Holzdielen ist nur noch auf den Laufwegen vorhanden. Die Dach- und Deckenkonstruktionen sind leicht verformt.

Das Dach wurde im Zeitraum 2005 bis 2010 in mehreren Abschnitten bereits konstruktiv instand gesetzt und neu eingedeckt. Die Flächen sind mit keramischen Flachdachkrepfern belegt. Die untere Entwässerungsebene besteht aus einer bituminierten Weichfaserplatte NF.

In dieser Zeit wurde die Holzkonstruktion schon einmal mit einem Wasch-Saug-Verfahren dekontaminiert. Seitdem haben sich jedoch wieder kontaminierte Stäube gebildet und sich im Raum verteilt.

Das 1. Dachgeschoss direkt unterhalb des aktuellen Baubereiches ist bereits vollständig ausgebaut und wird als Museum genutzt.

Auf der Geschosebene 2.DG befinden sich bereits ausgebaute Funktionsbereiche als Heizungszentrale (Raum R 5.00, 28m²) und ein Raum mit einer Stahlabfangkonstruktion für die Festsaaldecke (Raum R 5.06 134m²). Diese Räume sind von den geplanten Arbeiten nicht betroffen.

Anlagen

Lageplan

Grundriss 2. Dachgeschoss

Querschnitt

Ansicht Westfassade

Bericht Holzschutzmitteluntersuchung, Dipl.-Ing. Thomas Brandt, 06.03.2024

Arbeits- und Sicherheitsplan (A+S-Plan), SIMEBU Thüringen GmbH, 25.06.2024

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1					
1.1	Baustelleneinrichtung				
1.1.1	BE allgemein				
1.1.1.10	Sanitärcontainer, WC-/Duschanlagen Sanitärcontainer mit WC- und Duschanlagen für Arbeiten an Bauteilen mit Schadstoffen (Altholzschutzmittel DDT,PCP, Lindan und Vogelkot) antransportieren, aufstellen und nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und abfahren. Die Kosten für Wartung und tägliche Reinigung sind in den Einheitspreis einzukalkulieren. Aufstellung des Containers im Außenbereich, bewittert, Untergrundfläche befestigt, auf dem vom Auftraggeber ausgewiesenen Flächen einschl. der erforderlichen Installationen und Anschlüsse, Wartung und Reinigung. Ausführung mit Unterbau/Unterlagen aus Holz (Beschädigungen am vorhandene Natursteinpflaster sind zu vermeiden). Ausstattung: - Elektroheizung - Beleuchtung - 1 WC - 1 Urinale - 1 Waschbecken - 1 Dusche - Kanal-, Wasser- und Elektroanschluss Standort: Innenhof Strom: Anschluss an Baustromkasten, Entfernung/ Leitungslänge bis 30 m Wasser: Anschluss an Bauwasseranschluss, Entfernung bis 50 m Abwasser: öffnen Abwasserschacht, verlegen Abwasserleitung bis zum Schacht, Entfernung / Leitungslänge bis 20 m, verschließen/abdecken der nung des Abwasserschachtes mit einer Holzwerkstoffplatte, inkl. Herstellung Öffnung für Abwasserleitung	1	St	.....	.....
1.1.1.20	Sanitärcontainer, WC-Duschanlagen, Unterhalt Sanitärcontainer mit WC- und Duschanlagen für die Nutzung der am Bau beteiligten Firmen vorhalten und unterhalten. Die Kosten für Wartung und tägliche Reinigung sind im Preis enthalten.	16	StWo	.....	.....
1.1.1.30	Tagesunterkunftcontainer Container als Tagesunterkunft / Pausenbereich aufstellen und nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und abfahren. Die Kosten für Wartung und wöchentliche Reinigung sind in den Einheitspreis einzukalkulieren. Aufstellung des Containers im Außenbereich, bewittert, Untergrundfläche befestigt, auf dem vom Auftraggeber ausgewiesenen Flächen einschl. der erforderlichen Installationen und Anschlüsse, Wartung und Reinigung. Ausführung mit Unterbau/Unterlagen aus Holz (Beschädigungen am vorhande				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	ne Natursteinpflaster sind zu vermeiden). Ausstattung: Außenwände: doppelwandig, wind- und regendicht, wärmege- schützt Elektroheizung Beleuchtung Windfang als Vorhang Außentür mit Profilzylinderschloss PVC-Bodenbelag isolierverglaste Fenster 2 Tische, 5-8 Stühle, 5-8 Stahlblech-Schränke Grundfläche: ca. 15 m ² Raumhöhe: 2,30 m Standort: Innenhof Strom: Anschluss an Baustromkasten, Entfernung/ Leitungs- länge bis 30 m				
		1	St	.....	.....
1.1.1.40	Tagesunterkunftcontainer, Unterhalt Container als Tagesunterkunft / Pausenbereich für die Nutzung der am Bau beteiligten Firmen vorhalten und unterhalten. Die Kosten für Wartung und wöchentliche Reinigung sind im Preis enthalten.				
		16	StWo	.....	.....
1.1.1.50	Baustromverteiler, Hauptverteiler, Nenngröße 63 A Baustromverteiler - Hauptverteiler Nenngröße 63 A, als Vertei- lerschrank, mit Messsatz, auch für Fremdfirmen nutzbar, Nenn- spannung 400V 50Hz, verschließbar, mit Anschlussmöglichkeit für einen beweglichen Erder, einschließlich Erdungsleitung und Erder, Steckdosenverteiler Schutzklasse II, schutzisoliert bis einschließlich FI-Schalter, Schutzart IP 43 mit Tür, bei geöffne- ter Tür IP 21, mit Anschlussklemmen für Anschluss- und Ver- bindungsleitungen, mit folgenden Einbauten: - Anschlussklemmen 6-35mm ² - Lasttrennschalter - Anschusssicherung als DIII-Sicherungen bis max. 63 A, mit Schraubsicherungen - 1 FI-Schutzschalter 63 A/0,03 A, 4polig - 1 FI-Schutzschalter 40 A/0,03 A, 4polig - 2 LS-Schalter, 3polig, 16 A/C - 1 LS-Schalter, 3polig, 32 A/C - 3 LS-Schalter, 1polig, 16 A/C - 2 CEE-Steckdose 32 A, 5polig - 2 CEE-Steckdosen 16 A, 5polig - 6 Steckdosen mit Schutzkontakt 16 A, 2polig aufstellen, Inbetriebnahme mit dem Stromversorger und/oder dem Betriebstechniker des Schlossmuseums sowie vorhalten und demontieren. Der Verteiler ist monatlich zu prüfen. Die Prüfung ist zu proto- kollieren. Das Protokoll ist der Bauleitung und dem SIGE-Koor- dinator unaufgefordert in Kopie zu übergeben. Absicherung HV : 4 Lasttrenner Absicherung 125A je abgehendem Strang Aufstellort: Baustellenbereich				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Kabellänge: bis 50 m	1	St	.....	.....
1.1.1.60	Baustromverteiler Hauptverteiler vorhalten Gebrauchsüberlassung Baustromverteiler inkl. monatlicher Prüfung und Übergabe der Protokoll an die Bauleitung und den SI-GE-Koordinator.	16	StWo	.....	.....
1.1.1.70	Baustromverteiler, Endverteiler Baustromverteiler als Endverteiler - Verteilerschrank, inkl. Kabel und Anschluss an Hauptverteiler Anschlüsse: - 1 x NH 00 (Eingangssicherung) - 1 x 32 A / 400 V - 2 x 16 A / 400 V - 6 x 16 A / 230 V Aufstellort: Gerüstturm/Plattform Lastturm inklusive Kabellänge zum HV:bis 50,0m	2	St	.....	.....
1.1.1.80	Baustromverteiler Endverteiler vorhalten Gebrauchsüberlassung Baustromverteiler - Endverteiler inkl. monatlicher Prüfung und Übergabe der Protokoll an die Bauleitung und den SIGE-Koordinator.	32	StWo	.....	.....
1.1.1.90	Bauwasseranschluss Bauwasseranschluss mit Anschluss an die Wasserversorgung des Gebäudes, mit Messeinrichtung, auch für Fremdfirmen nutzbar, herstellen, vorhalten, unterhalten, nach Fertigstellung des Bauwerks abbauen. Ausführung wie folgt: Anschluss an die Hauptwasserleitung im Gebäude durch Einbau eines T-Stücks nach der Wasseruhr, Einbau der Wasseruhr, Verlegung der Wasserleitung nach außen inkl. Leitung bis 25,0 m, Verlegung durch ein Fenster nach außen (Der Fensterflügel ist auszuhängen und durch eine OSB Platte mit Aussparung für die Leitung zu ersetzen. Fensterflügel im inneren des Gebäudes eingelagern und nach Fertigstellung der Arbeiten wieder einbauen. Größe Fensterflügel bis 1,50 x 0,75 cm), Befestigung der Zapfstellen am Gerüst Dimension: 3/4 Zoll Anschluss Material: PE-Rohr Ausführung: 2 Absperrventile 2 Entnahmestellen 1 Entleerungshahn 1 Erdungsbrücke	1	St	.....	.....
1.1.1 BE allgemein					.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.1.2	BE Dekontaminationsarbeiten				
1.1.2.100	Baustelleneinrichtung Dekontaminations- und Ausbauarbeiten An- und Abtransport aller für die Durchführung der Arbeiten der Liegestaub- und Vogelkotbeseitigung benötigten Materialien, Maschinen und Geräte einschließlich des Transports bis zu den Arbeitsbereichen im Dachbereich. Einholen der behördliche Anmeldungen, erstellen der Betriebsanweisung gemäß DGUV-Regel 101-004 und TRGS 524 sowie der Baustellenverordnung und des betrieblichen SiGe-Plan. psch			.....	
1.1.2.110	Kennzeichnung Baustelle Kennzeichnung der Baustelle „Arbeiten im kontaminierten Be- reich“ gemäß DGUV-Regel 100-004 / TRGS 524 mit den vorge- schriebenen Warntafeln, Hinweisschildern, A+S-Plan, Betriebs- anweisung Standort: Container Tagesunterkunft psch			.....	
1.1.2.120	Kennzeichnung Arbeitsbereiche Kennzeichnung Baustellenzugänge „Arbeiten im kontaminierten Bereich“ gemäß DGUV-Regel 100-004 / TRGS 524 mit den vorgeschriebenen Warntafeln. Art und Menge entsprechend Vorgabe A+S-Plan. psch			.....	
1.1.2.130	Bereitstellung Schutzausrüstung Bauleitung Bereitstellung von Schutzausrüstungen für Kontrollbegehungen der Bauleitung. Set (1 Stück): - Atemschutzmaske, Halbmaske, Filter A2-P3 - Schutzhandschuhe Kat. 3, nitrilbeschichtet - Einwegschutzanzug Kat. III, Typ 5-6 - Füßlinge Verbrauchte Schutzausrüstung in Sammelbehälter einlagern und fachgerecht entsorgen.	30	St	.....	.....
1.1.2 BE Dekontaminationsarbeiten					.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.1.3	Gerüste und Bauzaun				
1.1.3.140	Schutzwand auf Schrägdach Schutzwand auf geneigter Dachfläche nach BBG-Sicherheitsregeln ZH 1/584, befestigen auf Bestandsdach an Holz dafür Dachziegel verschieben Gebrauchsüberlassung bis 4 Wochen (Grundeinsatzzeit).	6	m	.....	.....
1.1.3.150	Innengerüst Innengerüst als Rahmengerüst, verfahrbar L/B/H bis 3,5m/1,0m/3,0m für Raumhöhen bis 3,5m Aufstellen, Unterhalten, mehrfach Umsetzen und Abbauen auf der Geschossebene der ausgeschriebenen Leistung	4	St	.....	.....
1.1.3.160	Gebrauchüberlassung Innengerüst Gebrauchüberlassung Innengerüst L/B/H bis 3,5m/1,0m/3,0m für Raumhöhen bis 3,5m	40	StWo	.....	.....
1.1.3.170	Bauzaun, Stahlrahmen (mobil), h=2,00 m Bauzaun aus mobilen Stahlrahmenelementen mit Rundstahlfüll- stäben, Stützfüßen aus Beton, inkl. sämtlicher Verbindungen, Kupplungen etc. Der Zaun ist aufzustellen und nach Abschluss aller Bauarbeiten wieder abzubauen. Zaunhöhe: 2,00 m	30	m	.....	.....
1.1.3.180	Bauzaun, Stahlrahmen, vorhalten Bauzaun Stahlrahmen vorhalten und unterhalten.	480	mWo	.....	.....
1.1.3.190	Zulage Bauzaun-Tor, mind. 5,00 m Bauzaun-Tor als Zulage, verschließbar, zweiflügelig, passend zum Bauzaun, einschl. Schloss (5 Schlüssel oder 5-stelligem Zahlenschloss). Herstellung Tor durch Befestigung von Torrol- len am mobilen Bauzaunelementen. Durchfahrtsbreite: mind. 5,00 m Höhe: 2,00 m	1	St	.....	.....
1.1.3 Gerüste und Bauzaun				.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.1.4	Schutzmaßnahmen				
1.1.4.200	Temporäre Abschottung Gefährdungsbereiche Staubdichtes Abkleben / Abdichten der Zugangstür des Treppenhauses zum Arbeitsbereich im Dachraum. Die Abschottung erfolgt vom Dachboden aus. Die Zugangstür ist zu verschließen. Die Abschottung ist nach Abschluss der Liegestaub- und Taubenkotbeseitigung sowie der Dämm-/ Trockenbauarbeiten wieder zurückbauen und das Material fachgerecht zu entsorgen. Ausführung im DG2 Ausführung mit PSA	30	m²	.....	.....
1.1.4.210	Staubschutzwand Folie Staubschutzwand herstellen, unterhalten und nach Fertigstellung abbrechen Tragkonstruktion aus Holzlatten ca. 4/6cm als Ständer- bzw. Fachwerkkonstruktion, einseitig bedeckt mit PE-Folie, Stöße staubdicht ausbilden bis 4m Raumhöhe, zum Abtrennen von Arbeitsbereichen nach Abbruch Vorzustand wiederherstellen im Sonderausstellungsbereich DG1	80	m²	.....	.....
1.1.4.220	Staubschleuse Staubschleuse in vorher beschrieben Schutzkonstruktion einbauen aus mehreren Lagen Folie oder Reisverschluss Schleuse ca. 2m breit und 2,5m hoch, als Lattenkonstruktion mit aufgespannter PE-Folie Einrichten, Vorhalten über die gesamte Bauzeit, Beseitigen, im Sonderausstellungsbereich DG1	2	St	.....	.....
1.1.4.230	Staubschutz Vlies, Fußboden Einbau, Unterhalten und Ausbau von Staubschutz auf horizontalen Flächen durch Auslegen mit Malervlies Stöße ca. 50cm überlappen seitliches Fixieren mit Klebeband mit Gebrauchsüberlassung für den gesamten Leistungszeitraum im Sonderausstellungsbereich DG1 für Zugangsweg	25	m²	.....	.....
1.1.4.240	Staubschutz Vlies und Platte, Fußboden Einbau, Unterhalten und Ausbau von Staubschutz auf horizontalen Flächen durch vollflächiges Auslegen mit Malervlies und Spanplatte überfahrbar für Rollgerüste mit Gebrauchsüberlassung für den gesamten Leistungszeitraum im Sonderausstellungsbereich DG1 innerhalb des gekapselten Arbeitsbereiches	25	m²	.....	.....

1.1.4 Schutzmaßnahmen

.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.1.5	Baustellenzugang				
1.1.5.250	Dachfläche öffnen und schließen streifenförmiges Öffnen der vorhandenen Eindeckung durch Abdecken der keramischen Eindeckung als Flachdachkremper, Einlagern der Ziegel zur Wiederverwendung, Abbruch Dachlattung und Konterlattung mit Trennschnitt, Abbruch der Unterdachplatte aus bituminierte Weichfaser 22m durch Trennschnitt direkt auf dem Sparren, Entsorgung der Lattung und Holzbauplatte, Wiederherstellung der Eindeckung wie vorher, mit Lieferung neuer bitumineierter Weichfaserplatte 22m stark, Lattung und Konterlattung 50x30mm, passgenauer Anschluss an umgebende Bestandskonstruktion, wasserdichtes Verkleben der Stoßfuge der Holzbauplatte auf der Sparrenoberseite, Wiedereindeckung mit vorhandenen Ziegeln, fachgerechter Anschluss an Bestand aufzudecken ist ein Sparrenfeld, lichter Sparrenabstand 90cm, Breite der Dachöffnung (bis Sparrenmitte) 100cm Länge der Sparrenöffnung 500cm Dachneigung 35° Ausführung mit PSA	1	St	.....	.....
1.1.5.260	Zugangsbrücke mit Absturzschutz, zimmermannsmäßig Herstellung einer zimmermannsmäßig erstellten Brückenkonstruktion als Baustellenzugang zwischen bauseitiger Gerüstkonstruktion der Lastklasse 4 und der vorher beschriebenen Dachöffnung, aus 3x Kantholz 12/16, Einzellänge bis 5m mit vollflächigem Belag aus Holzwerkstoffplatte OSB/4 25mm, Belag verschraubt, 1x Kantholz 12/16cm Einzellänge 200cm, als Querholz innen zur Lastverteilung auf vorhandene Holzbalken Auflager 1: Gerüstfeld, Auflager 2 Holzbalkendecke im Gebäude, Lagesicherung mit 2x Stahlblechwinkel, mit zweiseitiger seitlicher Absturzsicherung aus OSB/4 25mm, 90cm hoch, Fixierung der Absturzsicherung mit Lattenstützkonstruktion auf Außenseite, Leistung inklusive Lieferung Holz, Holzwerkstoff und Verbindungsmittel, Zugangsbrücke fertigen und montieren, unterhalten und nach Fertigstellung abbauen und entsorgen Ausführung mit PSA	1	St	.....	.....
1.1.5.270	Dachgaube, zimmermannsmäßig Herstellung einer zimmermannsmäßig erstellten provisorischen Dachgaube als Zugang zum Dachraum direkt auf der beschriebenen geneigten Zugangsöffnung aus Kantholz mit vollflächiger Bekleidung aus Holzwerkstoffplatte OSB/4 22mm stark, Befestigung Kantholz auf Deckenbalken und an Sparren mit Schrauben und Stahlblechwinkeln Gaubenbreite 90cm Gaubenlänge 450cm Gaubenhöhe am Zugang 220cm Abdichtung von Gaubendach, -wangen und -front mit Bitumen-dachbahn kaltselbstklebend, mit Anschluss an vorhandene Dachabdichtung, Gaubenfront mit passender Zugangstür aus				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Holzwerkstoff, ca. 80cm breit, 200cm hoch, verschließbar,
Leistung inklusive Lieferung Holz, Holzwerkstoff, Bitumendach-
bahn, Tür und Verbindungsmittel, Dachgaube fertigen und mon-
tieren, unterhalten und nach Fertigstellung abbrechen und ent-
sorgen
Ausführung mit PSA

1 St

1.1.5.280

Einkammerschleuse
Einrichten einer Einkammerschleuse im Bereich des Dachzu-
gangs auf der Innenseite der provisorischen Dachgaube zum
an- und ablegen der persönlichen Schutzausrüstung (PSA).
Größe und Konstruktion passend zur beschriebenen provisori-
schen Gaubenkonstruktion
Abtrennung zum Schwarz-/ Weißbereich mit Reißverschluss-
türen. Aufstellen eines verschlossenen Behälters für die Entsor-
gung der PSA beim Verlassen des Schwarzbereiches. Einkam-
merschleuse während der Bauzeit vorhalten, anschließend rei-
nigen und Entfernen, inkl. Entsorgung.
Abmessung: ca. 1,20 x 1,20 x 2,20 m
Ausführung mit PSA

1 St

1.1.5 Baustellenzugang

1.1 Baustelleneinrichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2	Spezialreinigung, Dekontamination				
1.2.1	Abfalltechnische Deklaration				
	Hinweistext Erfordert die Zuordnung eines Abfalles zu einer Abfallschlüsselnummer, zu einer Zuordnungsklasse z.B. nach ErsatzBaustoffV oder einer Altholzkategorie nach Altholzverordnung etc. im Rahmen der abfalltechnischen Deklaration Laboranalysen, ist die Durchführung Sache des AN. Die Probenahme muss von zertifizierten Probenehmern nach TR LAGA PN 98 ausgeführt werden. Die Deklarationsunterlagen bestehen je Vorgang aus Probenahmeprotokoll, Laborprüfbericht und einer schriftlichen Einordnung des Abfalles nach den einschlägigen Regelwerken. Die Vergütung erfolgt getrennt in Probenahme und schriftliche Dokumentation einerseits und Laboranalytik andererseits.				
1.2.1.290	Probenahme und abfalltechnische Einordnung Beprobung der Abfälle nach TR LAGA PN 98 Probenahme im Beisein der Bauleitung, Übergabe einer beschrifteten Rückstellprobe Kosten für An- und Anfahrt und Fahrtkosten sind einzukalkulieren. Vergütung je beprobter Abfallcharge.	5	St	.....	.....
1.2.1.300	Laboranalytik Parameterlisten Laboranalytische Untersuchungen von mineralischen Abfällen zur Abfalldeklaration einschließlich Probenaufbereitung auf einschlägige Parameterlisten z.B. nach Deponieverordnung oder Ersatzbaustoffverordnung etc.. Die Vergütung erfolgt je untersuchter Laborprobe.	5	St	.....	.....
1.2.1 Abfalltechnische Deklaration					<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2.2	Arbeitsschutz				
1.2.2.310	Arbeitsschutz aufgrund von Schadstoffexpositionen Bei den Arbeiten in den Dachräumen bestehen verschiedene Schadstoffexpositionen, insbesondere durch früher eingebrachte Holzschutzmittel. Durch Holzschutzmittel-behandlungen von 1990 sind die Dachbereiche sehr hoch mit den chlororganischen Wirkstoffen PCP und DDT belastet. Der Bericht zur Holzschutzmitteluntersuchung ist dem LV als Anlage beigefügt. Weiterhin sind Verschmutzungen durch Vogelkot vorhanden. Die ermittelten Kontaminationen erfordern entsprechende, im A+S-Plan festgelegte Arbeitsschutzmaßnahmen für die Gesamtdauer der Liegestaub- und Taubenkotbeseitigung in den Dachbereichen inkl. der Entsorgung der verbrauchten Schutzausrüstung. Persönliche Schutzausrüstung: - Atemschutzmaske, Halbmaske, Filter A2-P3 - Schutzhandschuhe Kat. 3, nitrilbeschichtet - Einwegschutzanzug Kat. III, Typ 5-6 - Bau-Sicherheitsschuhe oder -stiefel - Bereitstellung Hautschutzsystem für Hautschutz, Hautreinigung u. Hautpflege Die Position ist eine Pauschale für alle Arbeitsschutzmaßnahmen und dem damit verbundenen erhöhten Aufwand (z.B. PSA, Tragezeiten Atemschutz täglich max. 3x 120 min.) für alle im LV beschriebenen Arbeiten. Das schließt ausdrücklich auch die Ausbauarbeiten als Trockenbauarbeiten ein.				
			psch	.....	
1.2.2.320	Arbeitsebene Holzwerkstoffplatten Herstellen von stabilen, rutschfesten und lagesicheren Arbeitsebenen auf Decken-/Kehlbalkenlagen und Unterstützungs-konstruktionen, bzw. in durchsturzgefährdeten Bereichen aus Holzwerkstoffplatten für die Durchführung der Spezialreinigung. Sicherung gegen Verschieben durch Verschraubung. Die For-derungen des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütungsvor-schriften der BG sind einzuhalten. Durch das abschnittsweise Arbeiten in abgetrennten Räumen, können die Holzwerkstoff-platten mehrfach verwendet / umgesetzt werden. Leistung inklusive Lieferung Holz, Holzwerkstoff und Verbin-dungsmittel, Arbeitsebene fertigen und montieren, unterhalten und nach Fer-tigstellung abbrechen und entsorgen, Ausführung mit PSA Verkehrslast: 2,0 kN/m² Material: OSB Plattendicke: d= 25 mm Altholzkategorie: A II bzw. AIII AVV-Schlüssel 170201				
		100	m ²	.....	.....
1.2.2.330	Unterkonstruktionen Arbeitsebenen - waagrecht Unterkonstruktion für Arbeitsebenen aus Kanthölzern auf vor-handenen Deckenbalken, Kehlbalken und anderen waagerech-ten Holzbauteilen, inkl. Lagesicherung durch Verschraubung. Leistung inklusive Lieferung Kantholz und Verbindungsmittel, Unterkonstruktioen fertigen und montieren, unterhalten und				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	nach Fertigstellung abbrechen und entsorgen, Ausführung mit PSA Einbauhöhe: bis 3,00 m (über nächster Arbeitsebene) Kantholz: bis 12/16 cm (Nadelholz) Altholzkategorie: A I AVV-Schlüssel 170201	50	m	.....	.....
1.2.2.340	Unterkonstruktionen Arbeitsebenen - senkrecht Unterkonstruktion für Arbeitsebenen aus Kanthölzern zur Unterstützung von waagerechten Holzbauteilen, Einbau vertikal, Lagerung mit Schrauben und Stahlblech-Winkelverbindern, Leistung inklusive Lieferung Kantholz und Verbindungsmittel, Unterkonstruktion fertigen und montieren, unterhalten und nach Fertigstellung abbrechen und entsorgen, Ausführung mit PSA Einbaulänge: bis 3,00 m (über nächster Arbeitsebene) Kantholz: bis 12/12 cm (Nadelholz) Altholzkategorie: A I AVV-Schlüssel 170201	30	m	.....	.....
1.2.2.350	Frischlufzuführung im unmittelbaren Arbeitsbereich Frischluf-Lüfter an den unmittelbaren Arbeitsbereichen in den Dachböden liefern, transportieren, vorhalten, während der Arbeiten entsprechend umsetzen, vorhalten und nach Abschluss der Arbeiten zurückbauen und abtransportieren. Zuluftanschluss über die Dachgauben. Schlauchanschlüsse abdichten. Ausführung gemäß Forderung Bau BG zu erhöhtem Luftwechsel in kontaminierten Bereichen Schlauchlängen: bis 15,00 m Luftstrom: ca. 600 m³/h pro Lüfter Anzahl Lüfter: 2 Stück	2	St	.....	.....

Übertrag:

1.2.2 Arbeitsschutz

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2.3	Spezialreinigung				
1.2.3.360	Spezialreinigung, Trockenabsaugung Konstruktion Vollständige Entstaubung der mit Holzschutzmitteln kontaminierten Holzkonstruktionen, Holzbauteilen einschließlich der unterseitigen Dachflächen (Holzwerkstoffplatten), Bodenflächen, Laufstege / Laufgänge, Traufen, Mauerkronen sowie sonstiger Einbauten und Leitungsführungen. Absaugung der Stäube mittels Hochleistungs-Saugtechnik, Staubklasse H, einschließlich aller notwendigen Filter- und Sauggutbehälterwechsel, Konfektionierung sowie Transport der gesicherten kontaminierte Stäube und Bauschutt in entsprechenden staubdichten Sicherheitsverpackungen und Transport bis zu den Containern. Einlagerung in den Schadstoffcontainer mit Deckel. Größe, Geometrie und Kubatur der zu entstaubenden Bereiche siehe auch Planunterlagen in der Anlage. Notwendige Hilfsmittel (Leitern, Hilfsgerüste, PSA gegen Absturz) für Erreichbarkeit der Flächen von 2,00 bis 3,50 m Höhe sind in den Einheitspreis einzukalkulieren. Hinweis zur Bemessungsfläche: Faktor für Bemessungsfläche - bei Firsthöhe bis 5m = 3,3 - bei Firsthöhe bis 7 m = 3,6 - bei Firsthöhe über 7 m = 4,0 Firsthöhe 2. DG = 4,00 m Grundfläche Dachbereich 2.DG 15,00 x 50,00 m 750 m² abzüglich R 500 und R 506 (bereits ausgebaut) -162m² Grundfläche Dekontaminationsbereich 588m² Bemessungsfläche: Grundrissfläche x 3,3 = 1.940 m² Die Abrechnung der Position erfolgt nach der vorgegebenen Bemessungsfläche. Es wird kein Aufmaß der einzelnen Bauteile vorgenommen.	1940	m ²	.....	.....
1.2.3.370	Spezialreinigung Trockenabsaugung eingelagerte Bauteile Vollständige Entstaubung von kontaminierten Bauteilen (Türblätter und Lambris aus Holz), die im Dachboden eingelagert sind, Absaugung der Stäube mittels Hochleistungs-Saugtechnik, Staubklasse H, einschließlich aller notwendigen Filter- und Sauggutbehälterwechsel, Konfektionierung sowie Transport der gesicherten kontaminierte Stäube und Bauschutt in entsprechenden staubdichten Sicherheitsverpackungen und Transport bis zu den Containern. Einlagerung in den Schadstoffcontainer mit Deckel. Türblätter hochkant auf dem Fußboden gestapelt. Ausführung mit PSA	782	m ²	.....	.....
1.2.3.380	Spezialreinigung Trockenabsaugung Heizleitungen				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Vollständige Entstaubung von Heizleitungen mit Dämmschale, Durchmesser 120-150mm, Verlauf vertikal und horizontal, Absaugung der Stäube mittels Hochleistungs-Saugtechnik, Staubklasse H, einschließlich aller notwendigen Filter- und Sauggutbehälterwechsel, Konfektionierung sowie Transport der gesicherten kontaminierte Stäube und Bauschutt in entsprechenden staubdichten Sicherheitsverpackungen und Transport bis zu den Containern. Einlagerung in den Schadstoffcontainer mit Deckel. Ausführung mit PSA	365	m	.....	.....
1.2.3.390	Reinigung Fußboden mit Staubsauger Fußbodenoberflächen mit Industriestaubsauger reinigen durch Absaugen Entstaubungsklasse H Ausführung mit PSA Entsorgung gesondert beim Einbau der Dämmung und der Dampfbremse werden kontaminierte Stäube von der Bestandskonstruktion freigesetzt. Der Fußboden im Baustellenbereich ist bis zur Fertigstellung der Dampfbremse mindestens 2 mal wöchentlich abzusaugen.	3000	m ²	.....	.....
1.2.3.400	Entsorgung Sauggut >DK II DepV Sauggut mit Belastung durch PCP, DDT und Lindan entsorgen AVV 17 09 03* nach Analytik Holzschutzgutachten (Anlage) >DK II DepV Material im 2. DG laden, verpacken in Big-Packs mit einschlägiger Zulassung und Kennzeichnung, Transport zur Lagerfläche im Bereich der BE auf der Hoffläche, Zwischenlagerung, Abfuhr zur Deponie nach abfallrechtlicher Deklaration, einschließlich Entsorgungs- und Deponiegebühr	650	kg	.....	.....
1.2.3.410	Abschlussdokumentation Dokumentation der Ausführung der Spezial-Reinigungsarbeiten: -Fachunternehmererklärung -Fachbauleitererklärung -Fotodokumentation -Entsorgungsdokumentation -Betriebsanweisung -SiGe-Plan -Bautagebuch -Rückstellprobe 50g, staubdicht verpackt Ausfertigung: 2-fach Papierform, 1 x digital		psch	.....	.....

1.2.3 Spezialreinigung

.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2.4	Abbrucharbeiten				
1.2.4.420	Abbruch Holzschalung, Dielung Holzschalung bzw. Dielung auf Holzbalkendecke abbrechen, Dicke bis 24mm, Altholz und Holzwerkstoffplatte, Befestigung mit Schrauben und Nägeln, Trockenabsaugung gesondert Entsorgung gesondert, Ausführung mit PSA	140	m²	.....	.....
1.2.4.430	Abbruch Auffüllung Deckenfüllungen oberhalb von Wickeln und Blindböden zwischen Deckenbalken, lichter Abstand ca. 80cm, erschütterungsram abbrechen, Dicke der Auffüllung bis 10cm Bims, Bauschutt, Lehmstaub, geschüttet und verdichtet besondere vorsichtige Arbeitsweise durch Stuckdecke unterhalb Wickel gesondert, Deckenbalken werden übermessen Entsorgung gesondert Ausführung mit PSA	80	m²	.....	.....
1.2.4.440	Abbruch Konstruktionsholz Abbruch von Teilen der hölzernen Tragkonstruktion NH bis 24/26cm als Überzug, Stütze, Deckenbalken, Riegel die keine Tragfunktion mehr ausfüllen, Entsorgung gesondert Ausführung mit PSA	30	m	.....	.....
1.2.4.450	Abbruch Lüftungskanal freistehenden Lüftungskanal abbrechen, aufgeständert auf Holzbalkendecke und abgehängt von Dachsparren, Verlauf hori- zontal, vertikal und schräg, inklusive Montagesystem aus Ge- windestäben und Stahlflaschen, Kanalquerschnitt (BxH) 60x40cm, Stahlblech, verzinkt, Einzelelemente untereinander verschraubt, Abbruch durch Lösen der Schraub- und Steckver- bindungen, Entsorgung gesondert, Ausführung mit PSA	12	m	.....	.....
1.2.4.460	Abbruch Lüftungsgerät Lüftungsgerät für Zu- und Abluft mit elektronischer Steuerung abbrechen, Abmessungen B/H/T 600/600/650mm, Stahlblech- verkleidung, Gewicht 65kg, Gerät enthält Flüssigkeiten mit FCKW, inklusive Sockel aus Hartgummi, Abbruch durch Lösen von Schraubverbindungen, Abbruch als ganzes Gerät, Entsor- gung gesondert, Netztrennung bauseitig, Ausführung mit PSA	1	St	.....	.....
1.2.4.470	Abbruch Leuchten				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	linienförmige Raumleuchten mit Leuchtmittel Glasröhre abbrechen, Baulänge 600 bis 800mm, Entsorgung gesondert, Netztrennung bauseitig, Ausführung mit PSA	8	St	.....	.....
1.2.4.480	Abbruch ELT-Installation Elektroinstallation als Einzelkabel abbrechen, offen auf Holzkonstruktion verlegt und mit Kabelschellen befestigt, Entsorgung gesondert, Netztrennung bauseitig, Ausführung mit PSA	180	m	.....	.....
1.2.4.490	Entsorgung Bauschutt >DK II DepV Bauschutt als Deckenfüllung mit Belastung durch PCP, DDT, Lindan entsorgen, AVV 17 09 03* nach Analytik Holzschutzgutachten (Anlage) >DK II DepV Material im 2. DG laden, verpacken in Big-Packs mit einschlägiger Zulassung und Kennzeichnung, Transport zur Lagerfläche im Bereich der BE auf der Hofffläche, Zwischenlagerung, Abfuhr zur Deponie nach abfallrechtlicher Deklaration, einschließlich Entsorgungs- und Deponiegebühr	2200	kg	.....	.....
1.2.4.500	Entsorgung Altholz Altholz mit Belastung durch PCP, DDT, Lindan entsorgen, AVV 17 09 03* nach Analytik Holzschutzgutachten (Anlage) Material im 2. DG laden, verpacken in Big-Packs mit einschlägiger Zulassung und Kennzeichnung, Transport zur Lagerfläche im Bereich der BE auf der Hofffläche, Zwischenlagerung, Abfuhr zur Deponie nach abfallrechtlicher Deklaration, einschließlich Entsorgungs- und Deponiegebühr	2800	kg	.....	.....
1.2.4.510	Entsorgung Eisen und Stahl Eisen und Stahl aus Abbruch entsorgen als Lüftungskanal und Befestigungssystemen AVV 17 04 05 Material im 2. DG laden, verpacken in Big-Packs mit einschlägiger Zulassung und Kennzeichnung, Transport zur Lagerfläche im Bereich der BE auf der Hofffläche, Zwischenlagerung, Abfuhr zur Deponie nach abfallrechtlicher Deklaration, einschließlich Entsorgungs- und Deponiegebühr	150	kg	.....	.....
1.2.4.520	Entsorgung Elektrokabel Elektrokabel aus Abbruch entsorgen AVV 17 04 11 Material im 2. DG laden, verpacken in Big-Packs mit einschlägiger Zulassung und Kennzeichnung, Transport zur Lagerfläche im Bereich der BE auf der Hofffläche, Zwischenlagerung, Abfuhr zur Deponie nach abfallrechtlicher Deklaration, einschließlich Entsorgungs- und Deponiegebühr	50	kg	.....	.....
1.2.4.530	Entsorgung Lüftungsgerät Lüftungsgerät aus Abbruch entsorgen als vollständiges Bauteil AVV 16 02 11* Material im 2. DG laden, verpacken, Transport zur Lagerfläche				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

im Bereich der BE auf der Hofffläche, Zwischenlagerung, Abfuhr
zur Deponie nach abfallrechtlicher Deklaration, einschließlich
Entsorgungs- und Deponiegebühr

70 kg

1.2.4 Abbrucharbeiten

1.2 Spezialreinigung, Dekontamination

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3	Trockenbauarbeiten				
1.3.1	Dämmung und Dampfbremse				
1.3.1.540	Dachschrägendämmung, MW 035, 180 mm Dämmung von Dachschrägen innen, Dämmschicht aus Mineralwollgedämmstoff (MW) DIN EN 13162, Wärmeleitgruppe 035 Anwendungsgebiet DI nach DIN V 4108-10, einseitig kaschiert, Dämmstoffdicke 180 mm, Einbau zwischen den Sparren, mit Fixierung der Dämmschicht während des Einbaus Ausführung mit PSA	722	m²	.....	.....
1.3.1.550	Dampfbremsbahn PES Polyamid, Dachschräge Dampfbremsbahn DIN 13984 an Dachschräge (Sparrenunterseite) luftdicht verlegen, als Luftdichtheitsbahn DIN 4108/7, mit geprüfter Aromadichtheit gegen PCP und Lindan, z.B. LDS Flexplus von Knauf oder Isover KM Duplex UV Klimamembran, Material: PES Polyamid, Ausführung mit PSA	722	m²	.....	.....
1.3.1.560	Dampfbremsbahn PES Polyamid, Kantholz Dampfbremsbahn DIN 13984 vierseitig um freiliegende Kanthölzer luftdicht verlegen, als Luftdichtheitsbahn DIN 4108/7, mit geprüfter Aromadichtheit gegen PCP und Lindan, z.B. LDS Flexplus von Knauf oder Isover KM Duplex UV Klimamembran, Material: PES Polyamid, freistehendes Kantholz vertikal, horizontal und geneigt in der Dachkonstruktion eingebaut, als Stuhlsäule, als Kopfband, als Kehlbalken, als Zangenpaar, vierseitige Abwicklung bis 80cm, Ausführung mit PSA	414	m	.....	.....
1.3.1.570	Anschluss Dampfbremsbahn Herstellen eines luftdichten Anschlusses der Dampfbremsbahn aus PSE Polyamid an angrenzende Massivkonstruktionen mit dauerhaftem Klebestreifen, Streifenbreite 10cm, Ausführung mit PSA	1680	m	.....	.....
1.3.1.580	Unterspannbahn, Holzbalkendecke Unterspannbahn auf Holzbalkendecke luftdicht verlegen, aus Polypropylen (PP) Flächenmasse 150g/m² sd-Wert < 0,05m Balkenabstand 90cm Ausführung mit PSA	588	m²	.....	.....
1.3.1.590	Anschluss Unterspannbahn				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Herstellen eines luftdichten Anschlusses der Unterspannbahn aus Polypropylen (PP) an angrenzende Massivkonstruktionen mit dauerhaftem Klebestreifen, Streifenbreite 10cm, Ausführung mit PSA

850 m

1.3.1 Dämmung und Dampfbremse

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3.2	Montagewand				
1.3.2.600	Montagewand, CW 100/150, 2x Typ A, MW 50mm Nichttragende innere Trennwand gem. DIN 4103 Teil 1, als Montagewand, Einbaubereich 1, Höhe bis 3,5 m. umlaufende Anschlüsse starr, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen CW100 gem. DIN 18182-1/18183-1, als Einfachständerwerk, Dämmschicht aus Mineralwolle (MW) nach DIN EN 13162, Mindestrohdichte 40 kg/m3, einlagig, dicht stoßen, abrutschsicher verlegen, Dicke 50 mm. Bekleidung beidseitig zweilagig, aus Gipsplatten Typ A (DIN EN 520), Rückseite unkaschiert, Plattendicke 12,5 mm (je Lage), Platten stumpf stoßen und verspachteln. Verdeckte Befestigung der Bekleidung mit Schnellbauschrauben, sichtbare Teile der Befestigungsmittel verspachteln. Oberfläche Qualitätsstufe Q2 nach DIN 18340 Wanddicke : 150mm Befestigungsuntergrund : Holzbalkendecke und Dachkonstruktion Holz, Ausführung mit PSA	14	m²	.....	.....
1.3.2.610	Montagewand, CW 100/150, 2x Typ A, MW 100mm Nichttragende innere Trennwand gem. DIN 4103 Teil 1, als Montagewand, Einbaubereich 1, Höhe bis 3,5 m. umlaufende Anschlüsse starr, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen CW100 gem. DIN 18182-1/18183-1, als Einfachständerwerk, Dämmschicht aus Mineralwolle (MW) nach DIN EN 13162, Mindestrohdichte 40 kg/m3, einlagig, dicht stoßen, abrutschsicher verlegen, Dicke 100 mm (Vollämmung). Dampfsperre aus PE-Folie einlagig, Bekleidung beidseitig zweilagig, aus Gipsplatten Typ A (DIN EN 520), Rückseite unkaschiert, Plattendicke 12,5 mm (je Lage), Platten stumpf stoßen und verspachteln. Verdeckte Befestigung der Bekleidung mit Schnellbauschrauben, sichtbare Teile der Befestigungsmittel verspachteln. Oberfläche Qualitätsstufe Q2 nach DIN 18340 Wanddicke : 150mm Befestigungsuntergrund : Holzbalkendecke und Dachkonstruktion Holz, Ausführung mit PSA	82	m²	.....	.....
1.3.2.620	GK-Platte Typ H2, Zulage Wand				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Montagewand in feuchtraumgeeigneter Ausführung H2 gem. EN 520 herstellen (GKBI n. DIN 18180), imprägniert; 2x 12,5mm, als Zulage Ausführung mit PSA	82	m²	.....	.....
1.3.2.630	Schrägschluss Montagewand				
	Ausbildung oberer Abschluss der Montagewand parallel zur Dachschräge mit Dachneigung 35°, Ausführung mit PSA	20	m	.....	.....
1.3.2.640	Türöffnung, Montagewand Türöffnung in Gipskarton- bzw. Gipsfaserplatten-Montagewand mit Türpfosten aus CW-bzw. UA-Ständerprofilen, inkl. aller erforderlichen Verstärkungsprofile sowie Sturzprofil und Fußwinkel. Breite : 88,5 bis 125cm Höhe 213,5cm Fertigwanddicke : 125 bis 150 mm, Ausführung mit PSA	5	St	.....	.....
1.3.2 Montagewand				.....	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3.3	Bekleidung Dachkonstruktion				
1.3.3.650	Dachschrägenbekleidung Gipsplatte Typ A , 1 x 12,5 mm, Q2 Dachschrägenbekleidung innen, mit glatter Decklage, mit Unterkonstruktion aus Holzlattung mit Höhenausgleich bis 6cm Befestigungsuntergrund: Dachkonstruktion, Sparrenabstand 80 bis 95cm Bekleidung einlagig, aus Gipsplatten Typ A (DIN EN 520), Rückseite unkaschiert, Plattendicke je 12,5 mm, Platten stumpf stoßen und verspachteln. Verdeckte Befestigung durch anschrauben, sichtbare Teile der Befestigungsmittel verspachteln. Oberfläche Qualitätsstufe Q2 nach DIN 18340. Dachneigung 35° Einbauhöhe bis 4,0 m. Ausführung mit PSA	722	m²	.....	.....
1.3.3.660	Gaubenwangenbekleidung Gipsplatte Typ A , 1 x 12,5 mm, Q2 Bekleidung von Gaubenwangen und Gaubendachschrägen innen mit glatter Decklage, mehrere kleinteilige Einzelflächen von 0,5 bis 1,5m² Einzelfläche, mit Unterkonstruktion aus Holzlattung Befestigungsuntergrund: Gaubenkonstruktion, Bekleidung einlagig, aus Gipsplatten Typ A (DIN EN 520), Rückseite unkaschiert, Plattendicke je 12,5 mm, Platten stumpf stoßen und verspachteln. Verdeckte Befestigung durch anschrauben, sichtbare Teile der Befestigungsmittel verspachteln. Oberfläche Qualitätsstufe Q2 nach DIN 18340. Einbauhöhe bis 4,0 m. Ausführung mit PSA	78	m²	.....	.....
1.3.3.670	Vorsatzschale Drempel, CW50/75, Gips 2x Typ A Vorsatzschale als Drempelkonstruktion herstellen, umlaufende Anschlüsse starr, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen CW50 gem. DIN 18182-1/18183-1, Profil 2 x CW 50, als Einfachständerwerk. Bekleidung einseitig zweilagig, aus Gipsplatten Typ A (DIN EN 520), Rückseite unkaschiert, Plattendicke 12,5 mm (je Lage), Platten stumpf stoßen und verspachteln. Verdeckte Befestigung der Bekleidung mit Schnellbauschrauben, sichtbare Teile der Befestigungsmittel verspachteln. Oberfläche Qualitätsstufe Q3 nach DIN 18340 Höhe : bis 1m Befestigungsuntergrund oben: Dachschrägenverkleidung Gipsplatte Befestigungsuntergrund unten: Holzdielung Ausführung mit PSA	116	m²	.....	.....
1.3.3.680	Bekleidung von Kantholz mit Gipsplatte Typ A, 1x12,5mm, Q2				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

vierseitige Bekleidung von Kantholz mit Gipsplatten, als Direkt-
befestigung auf Kantholz, vierseitige Bekleidung mit Gipsplatte
Typ A, Plattendicke 12,5mm, einlagig, Platten stumpf stoßen
und verspachteln, Verdeckte Befestigung durch anschrauben,
sichtbare Teile der Befestigungsmittelerspachteln. Oberfläche
Q2,
inklusive vierseitigen Kantenschutzprofilen,
freistehendes Kantholz vertikal, horizontal und geneigt in der
Dachkonstruktion eingebaut, als Stuhlsäule, als Kopfband, als
Kehlbalken, als Zangenpaar,
vierseitige Abwicklung bis 90cm,
Ausführung mit PSA

414 m

1.3.3 Bekleidung Dachkonstruktion

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3.4	Fußboden				
1.3.4.690	Höhenausgleich Kantholzkeil Kantholzkeil als Höhengleich auf Deckenbalken Bestand zum Ausgleich von Unebenheiten bis 6cm auf Teilflächen, Kantholzbreite 6 bis 8cm, Kantholzhöhe 0 bis 6cm, örtlich angepasst, NH, Vollholz, Sortierklasse S 10 nach DIN 4074-1 Schnittklasse S nach DIN 68365 Holzfeuchte 15% +/-3% (Einbaufeuchte!) Balkenabstand 80 bis 90cm Leistung inklusive Holzlieferung Befestigung durch Schrauben, Ausführung mit PSA	120	m	.....	.....
1.3.4.700	Holzfußboden, Diele, Fi/Ta, 27x146mm, NF Holzfußboden aus gehobelten Dielenbrettern (Fichte/Tanne), 27mm stark, 146mm breit, mit Nut und Feder liefern und einbauen, Befestigungsuntergrund Holzbalken mit Höhengleich, Befestigung durch verdecktes Schrauben Ausführung mit PSA	680	m²	.....	.....
1.3.4.710	Holzfußboden, OSB/4,25mm, NF Holzfußboden aus Holzwerkstoffplatte OSB/4, 25mm stark, mit Nut und Feder, liefern und einbauen, Befestigungsuntergrund Holzbalken mit Höhengleich, Befestigung durch verdecktes Schrauben Ausführung mit PSA	9	m²	.....	.....
1.3.4.720	Sockelleiste 24/48mm Lieferung und Montage Sockelleiste, passend zum Holzfußboden, Querschnitt 24/48mm, rechteckförmig mit Schräge auf der Oberseite, Oberfläche gehobelt und geölt, Ausführung mit PSA	195	m	.....	.....
1.3.4.730	Dielenfußboden schleifen Holzfußboden aus Dielenbretter schleifen zum Ausgleich kleiner Höhenunterschiede, anschließend Feinschliff mit 150er Körnung als Vorbereitung für Oberflächenbehandlung, Ausführung mit PSA	680	m²	.....	.....
1.3.4.740	Oberflächenbehandlung mit Hartöl Oberflächenbehandlung der Holzfußböden durch gleichmäßiges Auftragen von mit Pigmenten gefärbtem Hartöl in 3 Arbeitsgängen unter Beachtung der Zwischentrocknungszeiten bis zur Sättigung, Farbton dunkel Schlussbeschichtung mit Wachs in 3 Arbeitsgängen, Polieren der Oberfläche, Ausführung mit PSA	680	m²	.....	.....
1.3.4.750	Türschwelle				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Türschwelle, 100cm lang, 25cm breit, 6cm dick, NH
Oberfläche dreiseitig gehobelt
nach Höhenplan niveaugleich mit Fertigfußboden
in vorhandene Türöffnungen einbauen,
mit Unterkonstruktion aus Kantholz bis 16cm Dicke
als Höhenausgleich
Befestigung durch versenkte Schrauben
Köpfe durch eingeleimte Querholzdübel abdecken
Oberflächenbehandlung gesondert ausgeschrieben
Ausführung mit PSA

8 St

.....

1.3.4 Fußboden

.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3.5	Deckenfüllungen und -bekleidungen				
	Baubeschreibung Die im LV-Bereich Deckenfüllung beschriebenen Arbeiten dienen dem fachgerechten Verschluss der 2 Stück Deckenöffnung der zurückgebauten Be- und Entlüftungsanlage in DG2. Für den Bereich im DG1 unterhalb der Deckenöffnungen sind im LV Abschottungen und ein Innengerüst gesondert beschrieben.				
1.3.5.760	Blindboden einbauen Blindboden in Holzbalkendecken einbauen, NH bestehend aus jeweils an Balkenseiten angeschraubte Traglatten 3/5cm Mehraufwand durch vorhandene seitliche Nutungen der Deckenbalken, darauf passgenaue raue Brettschalung, ca. 24mm dick, aufschrauben, Oberkante Brettschalung ca. in Hälfte der Balkenhöhe, lichte Balkenabstände im Mittel 80cm, Breite örtlich anpassen, mehrere Einzelflächen, Ausführung mit PSA	2	m²	.....	.....
1.3.5.770	Rieselschutz Pappe einbauen Einbau von Rieselschutzpappe auf beschriebenen Blindböden, seitlich an Deckenbalken hochführen und mit Tacker befestigen, lichte Balkenabstände im Mittel 80cm, Breite örtlich anpassen, mehrere Einzelflächen, Ausführung mit PSA	2	m²	.....	.....
1.3.5.780	Deckenfüllung Perlite einbauen Einbau von Deckenfüllung auf beschriebenem Rieselschutz, als Schüttung aus Perlite, maximal 100kg/m³ Schichtdicke bis 12cm, Oberfläche bündig mit OK Deckenbalken abziehen lichte Balkenabstände im Mittel 80cm mehrere Einzelflächen Ausführung mit PSA	2	m²	.....	.....
1.3.5.790	Vollschalung NH, 24mm Rauhe Brettschalung, NH, 1.Wahl, ohne Baumkante, Dicke 24mm, imprägniert nach DIN 68800 mit Holzschutzmittel auf Salzbasis, Befestigung mit Schrauben Vollschalung, Einbau vertikal, geneigt und horizontal Leistung als Lieferung und Einbau, Ausführung mit PSA	2	m²	.....	.....
1.3.5.800	Putzträger, Schilfrohr, Kleinflächen Putzträger aus Schilfrohrmatten, als Kleinfläche bis 1m² Einzelfläche Bauteil: Decken vollflächig auf Untergrund montieren aus Reet-Gewebe aus ca. 70 Stengeln pro Meter				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Rohdichte ca. 155 kg/m ³ Matte mit Bindung im Abstand von 10cm Bindedraht 0,5mm. Laufdraht 0,7mm Drähte verzinkt Befestigung auf Untergrund mit Drahtklammer Untergrund: Holzschalung	2	St	.....	.....
1.3.5.810	Deckenputz P Ic, Kleinfläche Innenwandputzsystem, mineralisch gebunden, P Ic als Kleinfläche bis 1m ² Einzelfläche Glattputz, einlagig, bis 10mm Stärke, Körnung Oberputz bis 1mm Ecken und Kanten frei gezogen Oberfläche gefilzt Putzuntergrund: Holzbalkendecke neue Putzoberfläche wird später nochmals vollflächig überspachtelt (gesondert ausgeschrieben)	2	St	.....	.....
1.3.5 Deckenfüllungen				<u>.....</u>	

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3.6	Türen und Revisionsöffnungen				
1.3.6.820	Innentür-Element, 750 x 2000mm, Stahl, U-Zarge Türelement, innen, als Drehflügel, einflügelig, mit Zarge und Beschlägen, Baurichtmaß DIN 4172 (BxH): 750 x 2000 mm, Klimaklasse III, Beanspruchungsgruppe S (Klasse III), Befestigung an Montagewand, Türblatt mit Falz, glattes Blatt, mit Einlage aus Mineralfaser, Deckplatten aus Stahlblech, Oberfläche verzinkt, mit Grund- und Pulverbeschichtung, Farbton RAL 9010, weiß Türblattdicke ca. 45 mm, Türbänder 3D-verstellbar, aus Stahl, vernickelt Beschlag mit Kurzschild und Drücker beidseitig Beschläge aus Edelstahl, Oberfläche matt gebürstet Einsteckschloss, vorgerichtet für PZ Umfassungszarge aus Stahl, eckig, Oberfläche wie Türblatt, für 150mm Wandstärke, Dämpfungs-/Dichtungsprofile aus EPDM, umlaufend,	4	St	.....	.....
1.3.6.830	Innentür-Element, T30 DS, 1000 x 2000mm, Stahl, U-Zarge Türelement, innen, als Drehflügel, einflügelig, mit Zarge und Beschlägen, Baurichtmaß DIN 4172 (BxH):1000 x 2000 mm, Klimaklasse III, Beanspruchungsgruppe S (Klasse III), Brandschutz DIN 18095: T30 DS Befestigung an Montagewand, Türblatt mit Falz, glattes Blatt, mit Einlage aus Mineralfaser, Deckplatten aus Stahlblech, Oberfläche verzinkt, mit Grund- und Pulverbeschichtung, Farbton RAL 9010, weiß Türblattdicke ca. 45 mm, Türbänder 3D-verstellbar, aus Stahl, vernickelt Beschlag mit Kurzschild und Drücker beidseitig Beschläge aus Edelstahl, Oberfläche matt gebürstet Einsteckschloss, vorgerichtet für PZ Umfassungszarge aus Stahl, eckig, Oberfläche wie Türblatt, für 150mm Wandstärke, Dämpfungs-/Dichtungsprofile aus EPDM, umlaufend, Türschließer mit Gleitschiene und integrierter Öffnungsbegren- zung,	1	St	.....	.....
1.3.6.840	Revisionstür, GK-Wand, 600/1000 Revisionstür in Montagewand und Vorsatzschale zum flächen- bündigen Einbau in Gipsplatten-Montagewand, -Vorsatzschale, und -Schachtver				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	kleidung, beplankt mit Gipsbauplatten, passend zum GK-Wand-system, als Konstruktion aus Aluminiumblech mit verdecktem Verschluss- und Scharniersystem, inkl. Herstellen der Öffnung und systemgerechter Anpassung der Unterkonstruktion mit zusätzlichem doppelten UW-Profil umlaufend, einschl. aller Befestigungen. Größe : 600/1000 mm als liches Durchgangsmaß	12	St	.....	.....
1.3.6.850	Revisionstür, GK-Wand, 400/400 Revisionstür in Montagewand und Vorsatzschale zum flächenbündigen Einbau in Gipsplatten-Montagewand, -Vorsatzschale, und -Schachtverkleidung, beplankt mit Gipsbauplatten, passend zum GK-Wandsystem als Konstruktion aus Aluminiumblech mit verdecktem Verschluss- und Scharniersystem, inkl. Herstellen der Öffnung und systemgerechter Anpassung der Unterkonstruktion mit zusätzlichem doppelten UW-Profil umlaufend, einschl. aller Befestigungen. Größe : 400/400 mm als liches Durchgangsmaß	10	St	.....	.....
1.3.6.860	Anlegeleiter Aluminium, 4,6m Liefern und Einbauen einer Anlegeleiter aus Aluminium, Länge 4,6m, 16 Sprossen Außenbreite bis 400mm Tragkraft 150kg	2	St	.....	.....
1.3.6 Türen und Revisionsöffnungen					<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3.7	Fugen und Anschlüsse				
1.3.7.870	Verfugung, elasto-plastisch, Trockenbau Elasto-plastische einseitige Verfugung der Anschlüsse der mit Plattenmaterial bekleideten Flächen gegen massive Bauteile, mit Ein-Komponenten-Dichtstoff auf Acryldispersionsbasis (überstreichbar).	400	m	.....	.....
	1.3.7 Fugen und Anschlüsse			.....	.....
	1.3 Trockenbauarbeiten			.....	.....
	1 Dekontamination und Ausbau			.....	.....

Zusammenstellung

1.1.1	BE allgemein	.....
1.1.2	BE Dekontaminationsarbeiten	.....
1.1.3	Gerüste und Bauzaun	.....
1.1.4	Schutzmaßnahmen	.....
1.1.5	Baustellenzugang	.....
1.1	Baustelleneinrichtung	.....
1.2.1	Abfalltechnische Deklaration	.....
1.2.2	Arbeitsschutz	.....
1.2.3	Spezialreinigung	.....
1.2.4	Abbrucharbeiten	.....
1.2	Spezialreinigung, Dekontamination	.....
1.3.1	Dämmung und Dampfbremse	.....
1.3.2	Montagewand	.....
1.3.3	Bekleidung Dachkonstruktion	.....
1.3.4	Fußboden	.....
1.3.5	Deckenfüllungen	.....
1.3.6	Türen und Revisionsöffnungen	.....
1.3.7	Fugen und Anschlüsse	.....
1.3	Trockenbauarbeiten	.....
1	Dekontamination und Ausbau	.....
		Summe
		zzgl. MwSt %

Gesamtsumme

Inhaltsverzeichnis

1	Dekontamination und Ausbau	4
1.1	Baustelleneinrichtung	4
1.1.1	BE allgemein	4
1.1.2	BE Dekontaminationsarbeiten	7
1.1.3	Gerüste und Bauzaun	8
1.1.4	Schutzmaßnahmen	9
1.1.5	Baustellenzugang	10
1.2	Spezialreinigung, Dekontamination	12
1.2.1	Abfalltechnische Deklaration	12
1.2.2	Arbeitsschutz	13
1.2.3	Spezialreinigung	15
1.2.4	Abbrucharbeiten	17
1.3	Trockenbauarbeiten	20
1.3.1	Dämmung und Dampfbremse	20
1.3.2	Montagewand	22
1.3.3	Bekleidung Dachkonstruktion	24
1.3.4	Fußboden	26
1.3.5	Deckenfüllungen	28
1.3.6	Türen und Revisionsöffnungen	30
1.3.7	Fugen und Anschlüsse	32